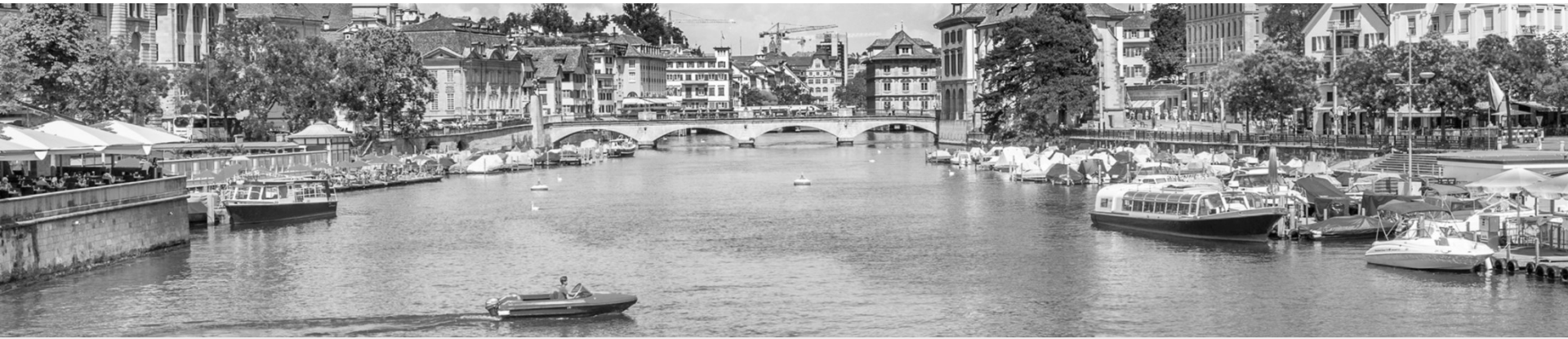


Wie ändert sich das Outsourcing?

EUROFORUM

Zürich, 6. Juni 2018





Agenda

- Vorstellung InCore Bank AG
- Altbewährtes erhalten
- Gemeinsam geht es schneller, besser und günstiger
- Summary

InCore Bank AG – at a glance

- 2007: Gründung der InCore Bank AG als Transaktionsbank (keine Privatkunden) mit den zwei Geschäftsbereichen Brokerage und BPO/BSP Outsourcing Services
- 2013: Implementation der Bankenplattform «Finnova»
- 2017: Aktionäre SOBACO (neuer Hauptaktionär) und Maerki Baumann Holding. Zusammenführung der Geschäftsaktivitäten von InCore und SOBACO (gesamthaft rund 100 Mitarbeitende).
- Aktuell: Grösster Private-Banking-Hub auf Basis der Finnova Banking Software



ARNER
BANK

BANK ALPINUM

MAERKI BAUMANN & Co. AG

PRIVATBANK

البنك الجزائري للتجارة الخارجية (ش.م.)
Banque Algérienne du Commerce Extérieur S.A. (BACE)
Algerische Aussenhandelsbank AG

NPB | Neue Privat Bank

Mehr als Geld bewegen
GlobalanceBank

Van Lanschot Bankiers

BANKHAUS
JUNGHOLZ

BTV VIER
LÄNDER
BANK

UNION BANK

AQUILA

BANK VON ROLL
PRIVATBANK

Mercantil
Bank (Schweiz)

2

Zusammenschluss SOBACO - InCore

Two outsourcing specialists joined forces last year – the best of two worlds

SOBACO Kernkompetenzen

- 30 Jahre Erfahrung in IT & Application Management (Outsourcing)
- 2 eigene Data Center – Datenspeicherung und Erbringung der Services erfolgen ausschliesslich in der Schweiz
- 16 Banken sind zur Zeit auf dem “Finnova Turm”
- Team von erfahrenen Bank- und Lösungsspezialisten (z.B. Finnova)
- Erfahrenes Team gewährleistet reibungslose Migrationsprojekte (Referenzprojekte)
- Enge Kollaboration mit Partnern wie z.B. Finnova, Aceed, SIX/TK, TaxSource, Deloitte, etc.

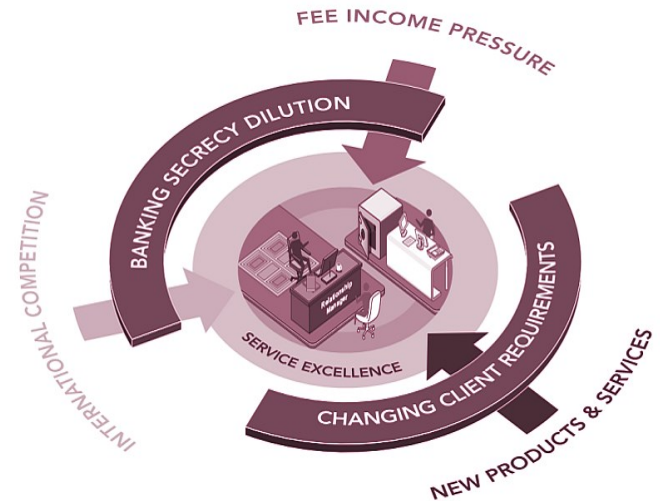
InCore Kernkompetenzen

- BPO / Back Office: gegen 15 Jahre Erfahrung in Outsourcing für Privatbanken
- Trading / Abwicklung: sehr erfahrenes Team von Händlern für die verschiedenen Assetklassen (Wertschriften, FX, MM, etc.)
- Korrespondent für alle Währungen
- Compliance: Compliance Spezialisten helfen den Banken regulatorischen Herausforderungen in effiziente Lösungen zu transformieren - “geteilte Kosten in der Community”
- Banker reden mit Bankern: Bank-Spezialisten helfen Anforderungen zu analysieren und zu spezifizieren, um die passende Lösung zu finden
- InCore Banker implementieren und testen zusammen mit dem SOBACO Team neue Software/Versionen und stellen sie dann den Banken zur Nutzung zur Verfügung

Die Herausforderungen heute und morgen

Schlüsselfaktoren, die das Private Banking beeinflussen:

Komplexität	<p>Regulationen & Compliance Kosten und Komplexität explodieren</p> <ul style="list-style-type: none">▪ FATCA▪ AIA (Autom. Informationsaustausch)▪ MiFID II / FIDLEG (Kunden-/Produkt-eignung)▪ Grenzüberschreitende Business Compliance
Kosten- druck	<p>Einkommen Gebührenerosion, erhöhter Wettbewerb</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wegfall des Bankgeheimnisses▪ Internationaler Wettbewerb▪ Kundenansprüche / mehr für weniger
Innovations- druck	<p>Digitalisierung Time-to-Market</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Kunden-Schnittstellen anpassen▪ Multi-Channel Client Relationship▪ Big Data, Mobilität, soziale Netzwerke



Volatilität der Marktzyklen

Stattgefundene Transformation der Finanzindustrie ? (1/2)

Konzentration auf Kernkompetenzen

- Überdenken der Fertigungstiefe
- Arbeitsteilung bei den Wertschöpfungsprozessen
- Neudefinition von Vertriebs-, Produkt- (Portfolio-) und Transaktionsbanken
- Überprüfung der Geschäftsmodelle auf ihre Zukunftsfähigkeit steht im Vordergrund
(Quelle: Schweizer Institut für Finanzausbildung (SIF))
- Das Thema Industrialisierung und Sourcing wird vermehrt als strategische Notwendigkeit erkannt
(Quelle: EY Bankenbarometer 2017)

Standardisierung von Prozessen

- Schaffung von Standardabwicklungsprozessen (Banken rechnen bis 2020 mit einer weiteren Industrialisierung des Finanzgeschäfts *(Quelle: EY Bankenbarometer 2017)*)
- Berücksichtigung der Anforderungen und Geschäftsmodelle bei Privat-, Retail-, Kreditbanken usw.
- Baukastenprinzip bei der Dienstleistungspalette
- Etablierung von Best Practices

Stattgefundene Transformation der Finanzindustrie ? (2/2)

Know-how-Konzentration durch Sourcing

- Spezialisierung auf spezifische Geschäftsfelder
- Bündelung des Fachwissens (Economies of Skills)
- Mitgestaltung von Wertpapierstandards

State-of-the-Art-IT

- Bankabwicklungsanwendungen mit höchstem Automationsgrad (STP)
- Standardschnittstellen zur Anbindung an unterschiedliche Bankssysteme bzw. Spezialsysteme (API)
- Modulare, skalierbare Systemarchitektur

Risikomanagement durch Outsourcing

- Übernahme der operationellen Risiken (soweit gemäss FINMA Rundschreiben Rundschreiben 2018/3 Outsourcing Banken möglich)
- Spezifische Risikostrategie der Provider für Abwicklung typischer Geschäftsarten, wie zum Beispiel der Wertpapierabwicklung (Settlement Risk etc.)
- Optimierung des Eigenkapitaleinsatzes für Outsourcer

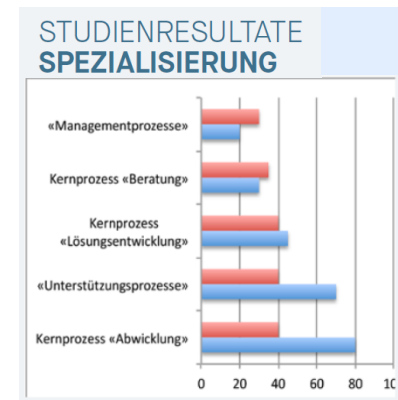
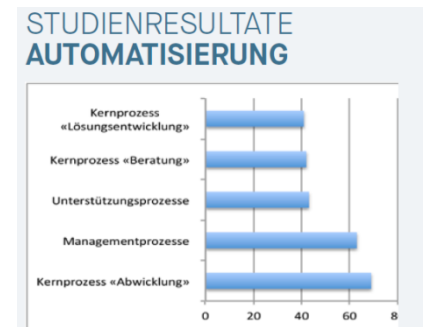
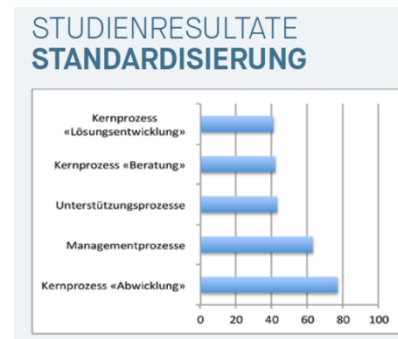
Outsourcing «state of the art»

- Gemäss der Schweizerischen Nationalbank existieren im Juli 2017 total **261** auskunftspflichtige Banken in der Schweiz.
- Die Datenbasis ohne Grossbanken beträgt **257** Banken.
- Bei 210 der gesamthaft 257 Banken konnten die Standard-Bankenlösungen festgestellt werden.
- Insgesamt 130 Finanzinstitute haben Teile Ihrer IT outgesourced.
- 121 Finanzinstitute haben zumindest teilweise die Geschäftsprozesse (BPO) ausgelagert.

Quelle: © Active Sourcing — www.active-sourcing.com/handout_swissbanking»

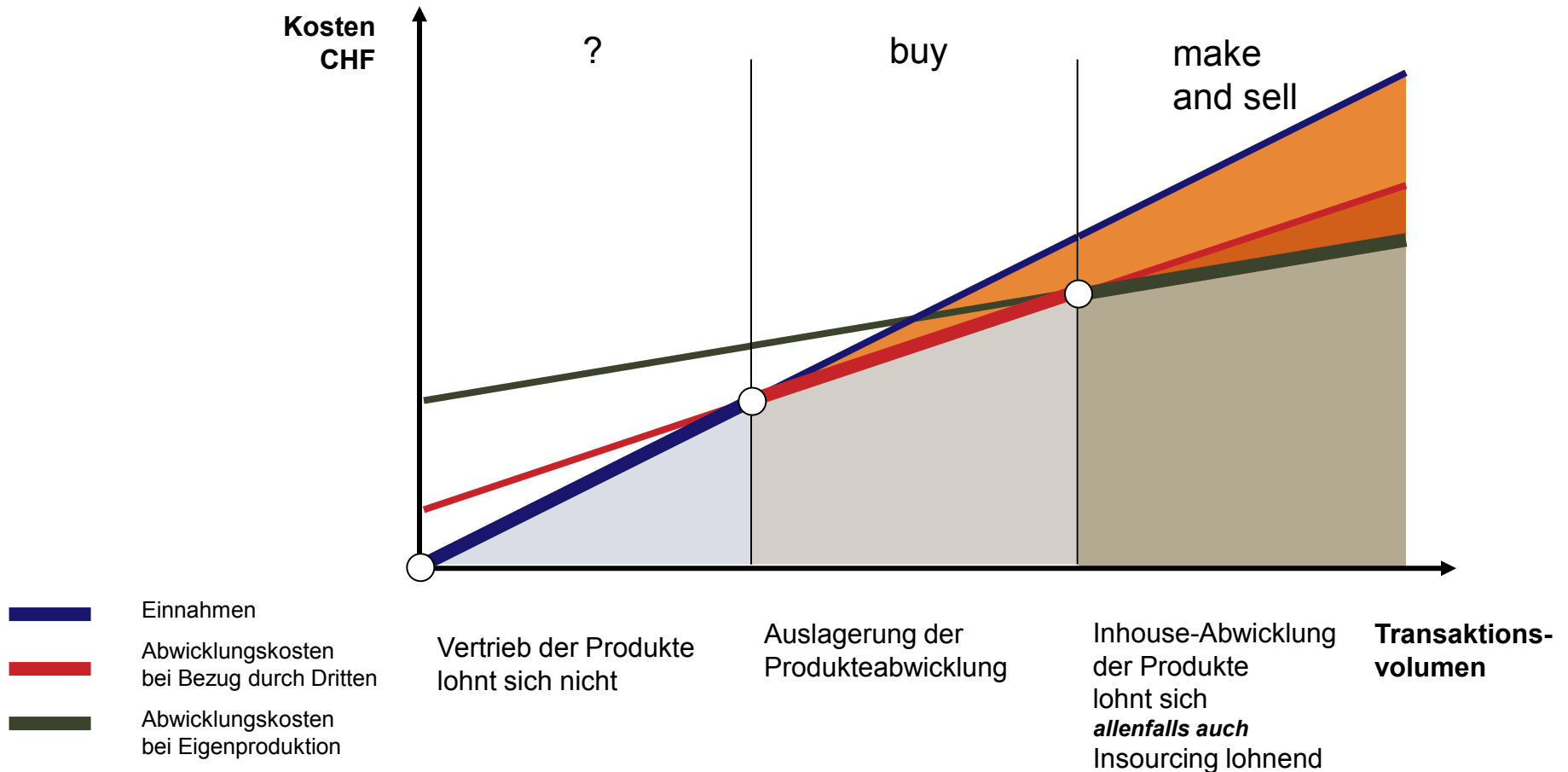
Industrialisierung

- Gemäss der Forschungsarbeit „Industrialisierung von Schweizer Banken“ der Kalaidos Fachhochschule Schweiz ist die Industrialisierung entlang der Wertschöpfungskette der Banken sehr heterogen ausgeprägt.
- Hierbei wird unterschieden zwischen Management-, Beratungs-, Abwicklungs-, Unterstützungsprozessen sowie der Lösungsentwicklung (Produkte, Verträge)
- Sowohl bei der Standardisierung sowie der Automatisierung sind im wesentlichen nur der Bereich Abwicklung bereits weit fortgeschritten.
- Interessanterweise sind insbesondere der Bereich Abwicklung am weitesten vollständig bzw. teilweise outsourct



Herausforderung: Buy / Make and Sell

Outsourcing ist besonders für Banken mit kleinem und mittlerem Transaktionsvolumen attraktiv



Auslagerung als Mittel zur unternehmerischen Freiheit

«Zusammenarbeitsformen wie Outsourcing an spezialisierte Schweizer Anbieter – so genannte Managed Solution Provider – ermöglichen deutliche Kostenersparnisse, ohne die «Swissness» des eigenen Angebots zu unterminieren. Zudem ist dies nicht nur ohne Qualitätseinbussen möglich, gleichzeitig profitiert eine Bank durch die Zusammenarbeit mit spezialisierten Anbietern von deren gebündelter Expertise.»

Jürg Frick, Banking Industry Leader, Senior Partner und Vice Chairman bei Deloitte

«Die Strong Performer der Schweizer Privatbanken scheinen ihren Erfolg dem stärkeren Fokus auf Kernmärkte, höherer betrieblicher Effizienz dank Auslagerungen und Grössenvorteile sowie der Wachstumsstärke zu verdanken.»

Aus der Studie «Clarity on Performance of Swiss Private Banks» von KPMG Schweiz und der Universität St. Gallen

Mehrwert in der neuen Art des Outsourcing (1/5)

Anschluss und Zusammenschluss an eine „Community Plattform“ vs. „Auslagerung einzelner Prozesse & Systeme“ – Veränderung des Ökosystems

Volumenaggregation: Institute profitieren von den gemeinsamen **Skaleneffekten** ihres Providers

- Bereiche Streetside
 - Brokerage
 - Global Custody
 - Korrespondenztätigkeit (Sicherheit im internationalen Zahlungsverkehr)
 - etc.
- Hohe Qualität zu bezahlbaren Kosten Standards
- Senkung der Transaktionskosten
- Tiefere Einstandspreise
- Riskmitigation zum Beispiel der Settlement-Risiken, Ausfallrisiken etc.
- Beschaffung
 - Lizenzen
 - Systeme
 - Kompetenzen «economic of skills»

Mehrwert in der neuen Art des Outsourcing (2/5)

Gemeinsame Bewältigung regulatorischer Anforderungen

- Analyse und Umsetzung von neuen regulatorischen Anforderungen «Know how enhancement»
- Compliance Community als Fachgremium
- Überwachung und Analyse von neuen Anforderungen und daraus abgeleitet die «Impact-Analyse mit Lösungsvorschlägen»
- Gemeinsame Projekte, Risiko Mitigation und Kostenersparnis

Mehrwert in der neuen Art des Outsourcing (3/5)

Beispiele gemeinsamer Projekte

- Fatca Reporting, Finfrag, ISO20022
- AIA, FinFrag Reporting
- Steuerrisiken: Qualifiziertes Steuervergehen als neue Vortat für Geldwäscherei
- Konzept FinfraG Dokumentationspflicht
- Online- und Videoidentifikation
- Steuerrisiken i.Z.m. Steuerdelikten als Vortat zur Geldwäscherei
- Konzept FinfraG Dokumentationspflicht
- Compliance Update betreffend FinfraG Portfolio-Abstimmung
- SA-CCR – Evaluation technische Lösung?
- IT-Risikomanagementkonzept / Umgang mit Cyberrisiken (Vorlage Konzept) gemäss FINMA RS Operationelle Risiken
- RS Kreditrisiken Banken - SA-CCR; Analysen und Updates
- RS OpRisk / RS Corporate Governance
- RS Outsourcing - Risikoanalyse für Outsourcing-Verhältnisse; Checkliste Risikoanalyse Outsourcing
- Zwei Mustervorlagen für das Konzept für das institutsweite Risikomanagement gemäss FINMA RS Corporate Governance
- FIDELG / MIFID – Gap-Analyse betr. bestehende/geplante Funktionen und vorstellen und besprechen von Lösungsvarianten MiFID/MiFIR für CH Bank
- USD-Zahlungsverkehr
- FINMA-RS Meldepflicht Effektengeschäfte
- EU-Datenschutzverordnung

Beispiel eines Compliance Community Projektes

Neues Rundschreiben Outsourcing: FINMA-RS 2018/03



- Übersicht über die ausgelagerten Dienstleistungen
- Risikoanalyse samt Checkliste
- Vertrag mit Exit Plan zur geordneten Rückführung (Vertragsbestandteil)
- Business Continuity Management Konzept
- Mustervorlagen
 - Rahmenkonzept Operationelle Risiken Banken – Umgang mit elektronischen Kundendaten
 - IT-Risikomanagement und Cyberrisiken Konzept
 - Weisung Klassifizierung und Handhabung von Informationen
 - Kriterienliste für Outsourcing-Dienstleister und Anbieter von Grossaufträgen
 - Risikoszenarien und Schlüsselkontrollen (Data Leakage Protection)
 - IKS Matrix bezüglich operationeller Risiken in Anlehnung an das FINMA RS 2008/21, Anhang 3
- Massnahmenkatalog – Umgang mit elektronischen Kundendaten
- Musterweisung Klassifizierung und Handhabung von Informationen

Mehrwert in der neuen Art des Outsourcing (4/5)

Zusammen durch den Digitalisierungs-Dschungel

Mit Hilfe des Outsourcing Providers und dessen Kunden sind Schritte in die Digitalisierung möglicher:

- Gemeinsame Evaluation
- Kostensplitting
- Macht Institute aufgrund der höheren gemeinsamen Kundenbasis auch für Digitalisierungsprovider interessanter

Facetten der Digitalisierung für Finanzintermedäre

- Abwicklung
 - E-Banking,
 - Mobile Banking
- Standardisierung und Automatisierung bei der Kundenschnittstelle (OMNI-Channel)
 - Digitales Onboarding
 - Hybride Beratungsmodelle (Crossborder)
 - chat & co-browsing, electronic signature
 - Roboadvicer
 - etc.

Mehrwert in der neuen Art des Outsourcing (5/5)

Add-ons

Outsourcing der Back Office Prozesse

- Block-Chain Technologie
 - Beispiel Teilnahme am Schweizer Konsortium im Bereich Blockchainhandel Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) der Hochschule Luzern

Zusammenarbeit mit FinTechs

- Gemeinsame Bankenplattform : Profiteure sind Banken sowie FinTechs
 - Gemeinsame Evaluation
 - Kostensplitting
 - Macht Institute aufgrund der höheren gemeinsamen Kundenbasis auch für Digitalisierungsprovider interessanter
 - Beispiele:
 - Sichere Bezahlsysteme via escrow agreements
 - Emissionsgeschäft im Bereich des Geld- und Kapitalmarktes
 - Digitale currency platforms
 - etc.

Zusammenfassung

- Kostensteigerungen in der Abwicklung & IT konnte in den letzten Jahren erfolgreich durch ein konsequentes Outsourcing entgegengewirkt werden.
 - Back Office Kosten konnten bis zu 60% durch ein Outsourcing reduziert werden. *(Quelle: Strategy&)*
 - *IT Kosten können gemäss verschiedener Quellen von 20 bis 50% Prozent reduziert werden.*
- Kostensteigerungen in den Bereichen Compliance, daraus resultierender Projekte, Industrie 4.0 Revolution / Digitalisierung etc.



Anstehende

- Automatisierung und
- Standardisierung

im Zusammenhang mit Outsourcing zwingend notwendig!

Incore

